

Einladung zum AKUSTIKA Frühjahr-Webinar 2026

Datum Montag, 02. März 2026, von 13:00 bis 17:30 Uhr
Sollte es Ihnen nicht möglich sein, an diesem Tag die Online-Weiterbildung mitzuverfolgen, melden Sie sich trotzdem an. Sie können die Referate innerhalb von 60 Tagen nach der Veranstaltung anschauen.

Kosten pro Person AKUSTIKA-Mitglieder CHF 54.00
Nicht-Mitglieder CHF 87.00

Anmeldung Sie können sich bis zum Webinar-Start [online anmelden](#)

Vor dem Anlass erhalten Sie einen Link, der Sie zum Zugriff auf diese Online-Weiterbildung berechtigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Programm

13:00 Uhr Begrüssung

13:05 Uhr **Kundenmotivation – für dankbare Kunden und kurze Anpassprozesse**
von Jana Verheyen, Inhaberin bei Audio Coach und Leitung Hörrehabilitation, Referentin sowie Moderatorin



Viele Menschen lehnen trotz guter Aufklärung und hörbarer Vorteile eine Hörgeräteversorgung ab. Nicht aus Mangel an Technik, sondern aus innerer Ablehnung. Erwartungen sind oft unrealistisch, Widerstände erschweren die Anpassung. Statt zu überzeugen, hilft es, den Hörverlust ehrlich zu thematisieren. So entsteht Offenheit für Versorgung und echte Motivation, die für beide Seiten entlastend und wirksam ist. Als Audio Coach beschäftigt sich Jana Verheyen täglich mit dieser Thematik und kennt als beidseitige CI-Trägerin die Kundenseite. In ihrem Referat beleuchtet sie das Thema und gibt hilfreiche Tipps sowie Tricks.

Pause

14:10 Uhr **Leben mit Tinnitus**
von Rainer H. Porschien, Präsident der Schweizerischen Tinnitus-Liga



Seit 40 Jahren lebt Rainer H. Porschien mit einem Tinnitus. Er kennt Tinnitus aus erster Hand und als Präsident der Schweizerischen Tinnitus-Liga auch von anderen. Es gab Zeiten, wo ihm das lästige Pfeifen die Kraft raubte. Heute schätze er es als Warnzeichen für Stress. In seinem Referat gibt er einen Einblick in sein Leben mit Tinnitus und was übersehen wird.

Pause

15:20 Uhr **Hörtraining und Rehabilitation - der unterschätzte Teil der Hörgeräteversorgung**
von Marion Ingold, Leitung Pädaudiologischer Dienst am Landenhof



Mit einem Hörverlust geht nicht nur das Hören langsam verloren, sondern auch das Verstehen auf funktionaler Ebene. Bei Kindern mit einer Hörbeeinträchtigung kommt nebst der Hörversorgung die Audiopädagogik als selbstverständlich dazu. Bei älteren Menschen, welche trotz Schwerhörigkeit mit der Hörversorgung zugewartet haben, wäre Audioagogik zusätzlich zu den Hörgeräten ein Matchwinner. Als Leiterin des Pädaudiologischen Dienstes am Landenhof beschäftigt sich Marion Ingold täglich mit diesem Thema und berichtet über ihre Erfahrungen.

Pause

16:30 Uhr **Wenn das Gehirn anders hört. Hörtherapie als Schlüssel zum Verständnis der Rolle des Gehirns**
von Alexandra Meier & Prof. Dr. rer. nat. Peter Schneider



Neurowissenschaften zeigen: Hören entsteht vor allem im Gehirn. Hörgeräte liefern nur den Input, das Gehirn muss lernen, ihn sinnvoll zu verarbeiten. Alexandra Meier und Prof. Dr. Peter Schneider geben in Ihrem gemeinsamen Referat einen Einblick. Den die Forschung in Heidelberg und Graz belegt, dass die zentrale Hörverarbeitung (CAPD/AVWS) entscheidend ist. Hörtherapie kann in wenigen Wochen messbare Veränderungen bewirken und aktiviert gezielt die efferenten Hörbahnen.

17:30 Uhr Webinar Ende